



# Für andere beten

Richard & Mary-Alice Jafolla

Diese kleine Broschüre möchte dich begleiten auf dem Weg deiner geistigen Entfaltung.

Aus dem Unity Gedankengut  
Für andere beten  
Von Richard & Mary-Alice Jafolla  
Autoren des Buches: Die Suche

Mit freundlicher Genehmigung von  
Silent Unity USA herausgegeben von  
Silent Unity in Deutschland

1. Auflage Juli 2014  
2. Auflage August 2014

Titelbildgestaltung und Layout  
Brigitte Jach

Ein herzliches Danke allen,  
die an der Herausgabe dieser Schrift  
mitgewirkt haben.

© 2014 Silent Unity in Deutschland

# Für andere beten

Von Richard & Mary-Alice Jafolla

## Für andere beten

Manchmal beten wir für andere, weil wir meinen, wir wüssten, was das Beste für sie sei. Allzu häufig sind unsere Gebete fertige Pläne, die wir Gott zur Erfüllung vorlegen. Gibt es eine bessere Alternative?

Vor vielen Jahren durchlebten Freunde von uns eine äußerst schmerzhafteste Zeit der Trennung und Scheidung. Da wir beide Parteien gern hatten, beteten wir darum, dass sie wieder zusammen finden mögen oder dass zumindest die Scheidung schnell vonstatten gehe, sodass sie zur heilsamen Ruhe kämen. Aber das geschah nicht.

Der Scheidungsprozess zog sich in die Länge, bis beide Seiten emotional und finanziell am Ende waren. Heute jedoch sagt jeder von ihnen, dass sie in jener Zeit geistig gewachsen seien und es sich gelohnt habe, die Schmerzen zu ertragen. Wenn unsere Gebete erhört

worden wären, hätte keiner von ihnen die spirituellen Erkenntnisse erlangt, für die sie jetzt dankbar sind.

Viele von der Alkoholsucht Genesene sagen: „Danke, Gott, dass ich Alkoholiker bin!“ Sie empfinden dies so, weil die zwölf Schritte der Anonymen Alkoholiker geistige Schritte sind, die man täglich leben muss, wenn man an seiner Genesung festhalten will. Diese Menschen sind wirklich dankbar für ihre Abhängigkeit! Sie war der Katalysator für Wachstum, der sie auf den spirituellen Pfad brachte.

Ein Fußballprofi gibt zu, dass er tagelang weinte, als sein Sohn mit dem Downs Syndrom geboren wurde. Er hatte Pläne gehabt, einen Athleten, wie er es war, aus seinem Sohn zu machen. Jetzt aber, achtzehn Jahre später, nennt er seinen Sohn die einzige und größte Segnung seines Lebens, denn der Junge lehrte und lehrt ihn noch heute, was bedingungslose Liebe ist.

So wichtig auch das „Da-Sein“ für andere ist, wir sind begrenzt in der Art und Weise, wie wir menschliche Hilfe durch unsere Talente, unsere Zeit und unsere finanziellen Möglichkeiten geben. Aber es gibt eine höhere Ebene, auf die wir uns begeben können.

## Gebet

verwandelt vor allem uns selbst

Zunächst müssen wir erkennen, dass, wenn wir uns gedrängt fühlen, für einen anderen zu beten, die wahre Notwendigkeit nicht darin besteht, diesen Menschen zu ändern, wenn es auch so aussehen mag. Nötig ist es, unser eigenes Denken – unsere eigene Perspektive – bezüglich dieser Person zu ändern. Dies ist unsere größte Hürde, wenn wir wirklich hilfreich sein wollen. Der Versuch, einen anderen zu ändern, ist ohnehin fruchtlos, wie wir alle schon bemerkt haben!

Wir müssen anerkennen, dass jede Seele das

erfahren und erleben muss, was sie für ihre eigene Erleuchtung und ihr eigenes Wachstum braucht.

Es gibt keine Möglichkeit, dass irgendjemand von uns wissen kann, was die Seele eines anderen bedarf, ganz gleich, wie nahe uns diese Person stehen mag. Wenn wir glauben, wir könnten das, so ist das nicht nur anmaßend, sondern es ist Herrschsucht und Manipulation – eine Vergewaltigung des Heiligsten einer menschlichen Seele.

Dieses in der Theorie zu erkennen, ist einfach, aber wenn wir einen geliebten Menschen mit körperlichen oder seelischen Schmerzen behaftet sehen, ist es sehr schwer, selbst nicht in den negativen Zustand der Furcht oder der Sorge hinabgezogen zu werden. Aber wir müssen darüber stehen, wenn wir nicht selbst zum Teil des Problems werden wollen. Das Sich-Sorgen um einen anderen, kombiniert mit unseren eigenen Ängsten, belastet die Situa-

tion mit unseren eigenen negativen Energien, wodurch die Lage sich verschlimmert.

So müssen wir also unsere eigene Einstellung als erstes ändern und uns in ein Bewusstsein erheben, in dem wir die Gegenwart Gottes in und um den Betreffenden und in der Situation erkennen. Das bedeutet Loslassen des Problems des Anderen – und immer wieder Loslassen, wenn die Situation uns überwältigen will. Dieses ist das A und O, wenn wir von Hilfe sein wollen. Wenn jemand im Wasser zu ertrinken droht, ist es einfacher, ihn herauszuziehen, wenn wir in einem Boot sitzen, das auf dem Wasser schwimmt. Unsere Hilfe kann nur effektiv sein, wenn wir uns selbst auf einer höheren Ebene befinden.

Wer ein auf Gott ausgerichtetes Leben führt, dessen Hilfe ist unbegrenzt, denn er erhebt andere durch seine Gegenwart. Er ist zu einer nie schwankenden Festung des Glaubens geworden – zu einer ewigen Flamme – und sieht das



Heilige Licht in jedem Menschen und in jedem Umstand, selbst in jenen Gegebenheiten, die als „dringender Notfall“ bezeichnet werden. Wenn wir auf diese Weise leben, sind wir für jeden, der unser Leben berührt, ein Segen.

## Die Macht der Liebe

Wenn man anfangen will, einem anderen zu helfen, ist es ein äußerst wirkungsvoller und machtvoller Weg, liebevolle Gedanken auszusenden – hingegen aber sorgenvolle Gedanken loszulassen. Gedanken kann man fühlen. Sie sind sehr real. Sie übertragen unsere persönlichen Botschaften. Wenn sie mit der mächtigsten Kraft im Universum – der Liebe – verbunden werden, sind wir in der Lage, anderen unendlich wirkungsvoller zu helfen, als wenn wir uns um sie sorgen. Die Gegenwart der Liebe ist eine heilende Gegenwart und schafft ein Ambiente, das dem Wirken Gottes freien Einfluss und Durchfluss gewährt. Unsere eigenen liebevollen Gedanken und Gefühle

sind dynamische Botschafter für Wandlung und Heilung und sollten nie unterschätzt werden. Dieses ist ein höchst wichtiger Schritt bei der Unterstützung anderer.

Wenn wir regelmäßigen Zugang zu denen haben, denen wir helfen möchten, sind wir ihnen am nützlichsten durch unser Beispiel – dadurch helfen wir ihnen, die Gegenwart Gottes in sich und in ihren Umständen zu erkennen. Doch auch dieses klingt gut in der Theorie. Doch wenn jemand, der uns nahe steht, sich in einer schwierigen Lage befindet, brauchen wir Geduld und Ausdauer und großes Vertrauen, um dem anderen behilflich zu sein, ein Gefühl dafür zu erlangen, dass Gott immer gegenwärtig ist – selbst mitten in seiner oder ihrer Herausforderung! Tatsache ist, dass dies nicht geschehen kann, solange wir nicht selbst das Gefühl für die Allgegenwart Gottes entwickelt haben – für sein Da-Sein auch inmitten der Herausforderung. (Machen wir es uns klar: Dieses ist einfach in der Theorie, aber häufig

sehr schwer in der Praxis und bedarf unserer beständigen Aufmerksamkeit).

Wie nun sollten wir tatsächlich beten, wenn wir jemandem helfen möchten? Das Konzept ist einfach, aber auch hier müssen wir selbst erst einmal „am rechten Ort“ sein. Wenn wir für einen anderen beten, beten wir nicht zu Gott, sondern von einem Gottes-Bewusstsein aus. In diesem Bewusstsein sehen wir die Ganzheitlichkeit und Schönheit und Segnungen, die für den Betreffenden schon zur Verfügung stehen, und wir benutzen unsere Gebete, um für diese Wahrheit zu danken und sie anzuerkennen und zu bestätigen. Jedes Wort, das wir von diesem erhobenen Bewusstsein aus sprechen, ist daher ein „wahres gesprochenes Wort“, weil es aus der göttlichen Kraft in uns hervorgeht. Wenn es von uns in dem Wunsch, andere zu segnen, geäußert wird, zielt dieses Wort darauf ab, die Gottes-Kraft in diesem anderen Men-

schen frei zu setzen. Das „gesprochene Wort Gottes“ bedeutet nicht, dass man versucht, Menschen oder Ereignisse zu manipulieren oder etwas geschehen zu lassen. Das Wahre Gesprochene Wort ist bar jeglichen Egos oder persönlichen Willens und ist im Wesentlichen die Freisetzung der Macht Gottes in uns.

## Das schon existierende Heil sehen

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass das Gebet für andere nicht die vor Gott getragene Bitte ist, sie oder ihre Umstände zu ändern. Vielmehr bedeutet es, dass wir uns selbst erheben und von einer höheren Perspektive aus das bereits vorhandene Heil und ihre Heilung sehen. Nur von einer höheren Ebene aus können wir andere aus ihrer Not herausholen. Diese Methode wird von den meisten Geistheilern angewandt. Wir alle können lernen, sie zu gebrauchen, wodurch wir zu einem größeren Segen für die Menschen in unserer Welt werden.

Wenn es notwendig wird, dass wir anderen durch das Gebet helfen müssen, muss jeder von uns sich fragen: „Entzünde ich eine Kerze oder helfe ich jemandem nur beim Herumtappen im Dunkeln?“ ❖

Große Kraft des Universums,  
ich habe Deinen Ruf vernommen.  
Ich fühle, dass Du mich näher zu der  
Erkenntnis Deiner Gegenwart  
in meinem Leben führst.  
Ich hungere danach, Dich tiefer zu erfahren.  
Danke, dass Du mich  
auf höhere Ebenen führst ...  
und dafür, das Du mich beschützt,  
während ich einen neuen Anfang wage. –  
Amen



Danke, Vater, für das Bewusstsein,  
wer und was ich bin.  
Ich bin erwacht zu der Erkenntnis,  
dass du mich erschaffen hast, damit Du Dich  
durch mich ausdrücken kannst.  
Vater, lebe Du Dein Leben vollständig  
durch mich. – Amen

## Wenn Ihnen diese Schrift gefallen hat ...

---

... vielleicht sind Sie dann auch an weiteren Veröffentlichungen interessiert, die Unity anbietet - z.B.

- Das Tägliche Wort
- JA-Zeitschrift
- Bücher u.a.
- Die Suche - Richard & M.-A. Jafolla

Probeexemplare von *Das Tägliche Wort* und der Zeitschrift *JA* sind erhältlich beim:

FRICK VERLAG

Postfach 447 • 75104 Pforzheim

Tel 07231 - 10 28 42

[www.frickverlag.de](http://www.frickverlag.de)

---

Was dein Herz auch bewegt, wir sind für dich da, wenn du Gebetsbeistand wünschst.

Wende dich vertrauensvoll an:

SILENT UNITY in Deutschland e.V.

Untere Weinbergstr. 11/1

75239 Eisingen

Tel 07232 38 30 48

[www.silentunity.de](http://www.silentunity.de)



  
**unity**<sup>®</sup>

Silent Unity  
in Deutschland

[www.silentunity.de](http://www.silentunity.de)